



Dezernat ..III ..

Az. 51 JuhiPI

Datum: 10.02.2016

**INFORMATIONSVORLAGE
ZUM VERSAND**

Nr. V062/2016

Betreff

Tagesbetreuung für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am
Stichtag 01.01.2016

Betrifft Antrag / Anfrage:

Antragsteller/in:

Versand an

Öffentlichkeitsstatus

Öffentlich

Ausschuss für Bildung und
Gesundheit/Schulbeirat/Jugendhilfeausschuss sowie den
übrigen Mitgliedern des Gemeinderates und allen
Bezirksbeiräten

Stadtteilbezug: Stadtweit

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

Nr. V062/2016

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

a.) Ergebnishaushalt

1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

Dr. Kurz

Dr. Freundlieb

Kurzfassung des Sachverhaltes

Die Verwaltung gibt mit dieser Vorlage einen Überblick über die aktuelle Betreuungssituation und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Stadtgebiet Mannheim. Unter Berücksichtigung der bisherigen Vorlagen mit den Stichtagen 01.03.2013, 01.07.2013, 01.10.2013, 01.01.2014, 01.04.2014, 01.07.2014, 01.10.2014, 01.01.2015, 01.04.2015, 01.07.2015, 01.10.2015 und der aktuellen besteht die Möglichkeit, die Entwicklung der Betreuungssituation kontinuierlich im zeitlichen Verlauf zu beurteilen. Ab der Vorlage zum Stichtag 01.10.2014 (V664/2014) beziehen sich die Zahlen auf die Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsprognose 2013, zuvor auf die aus 2012. Damit einhergehende Auswirkungen wurden in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

Sachverhalt

Mit der Vorlage informiert die Verwaltung über den Sachstand der Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die mit der Vorlage V473/2013 begonnene Struktur wird beibehalten.

Ab dem Stichtag 01.10.2014, werden zur Ermittlung der Versorgungsquoten die Bevölkerungszahlen und die Bevölkerungsprognose der Statistikstelle der Stadt Mannheim aus 2013 herangezogen (zuvor die Prognose aus 2012). Die Gründe hierfür und damit einhergehenden Auswirkungen, die bei einem Vergleich der Versorgungsquoten zu beachten sind, sind in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

Zusammenfassende Aussagen zur Ausleitung aus dem Meldesystem für Kinder (MeKi) zur Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Mannheim zum Stand 01.01.2016

Krippenplätze

Zum 01.01.2016 wurde für 580 Kinder ein Krippenplatz gesucht.

240 Kinder konnten einen Krippenplatz erhalten.

340 Kinder sind aktuell noch unversorgt. Gegenüber 01.10.2015 sind 80 Kinder mehr unversorgt. Den unversorgten Kindern stehen 371 freie Plätze (davon 249 von den Einrichtungen gemeldete freie Krippenplätze und 122 freie Plätze in der Kindertagespflege) gegenüber. Dies sind 87 weniger als am Stichtag 01.10.2015.

Die Versorgungsquote an U3-Plätzen beträgt aktuell stadtweit 35,4 Prozent. Der Rückgang um 0,3 gegenüber Oktober 2015 erklärt sich durch den Rückgang der vorgehaltenen Betreuungsplätze um 28. Im Krippenbereich liegt dies daran, dass Träger zum vorherigen Stichtag 10 Plätze in Betrieb gemeldet hatten, dies sich jedoch im Nachgang als falsch herausstellte. Sie werden aber im Laufe 2016 in Betrieb gehen. Beim Rückgang der Kindertagespflegeplätze handelt es sich um übliche Schwankungen. Nach Inbetriebnahme aller baulich bereits realisierten Betreuungsplätze liegt die Versorgungsquote an U3-Plätzen bei rund 36%. Daher reicht nach derzeitigem Stand das Angebot aus, um die Nachfrage nach Krippenplätzen zu befriedigen.

Blick auf die Stadtteile

In einigen Stadtteilen gibt es eine besonders hohe Nachfrage nach Krippenplätzen. Aktuell ist in den folgenden Stadtteilen die Zahl der nicht versorgten Kinder am höchsten:

- Neckarstadt-Ost	55 Kinder unversorgt	(17 freie Plätze in Krippe, 9 in TPF)
- Oststadt/Schwetzingenstadt	42 Kinder unversorgt	(8 freie Plätze in Krippe, 14 in TPF)
- Neckarau / Niederfeld	39 Kinder unversorgt	(15 freie Plätze in Krippe, 0 in TPF)
- Innenstadt/Jungbusch	30 Kinder unversorgt	(33 freie Plätze in Krippe, 17 in TPF)
- Lindenhof	23 Kinder unversorgt	(5 freie Plätze in Krippe, 8 in TPF)

In Seckenheim hat sich die entspannte Situation stabilisiert.

Ferner gilt es, Folgendes zu berücksichtigen: Es werden weitere 70 neue Plätze geschaffen, die bis auf 10 bereits baulich realisiert sind. Darunter 20 Plätze in Neckarstadt - Ost. Hier wird sich die Situation weiter entspannen. Durch die hohe Zahl der freien Plätze in Neckarstadt – West erwarten wir darüber hinaus eine Entspannung in Neckarstadt - Ost. 30 Plätze werden trotz stadtweit unversorgter Kinder derzeit weiterhin nicht nachgefragt. Sofern Eltern bereit sind diese Plätze anzunehmen, erfolgt die Inbetriebnahme. Denn alle Plätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen.

Das Platzkontingent bei der betriebsnahen Einrichtung (BASF) Lu Kids in Ludwigshafen, das mit Mannheimer Kinder belegt werden kann, ist aktuell voll belegt.

Kindergarten

Zum Stichtag 01.01.2016 wurde stadtweit für 1.170 Kinder ein Kindergartenplatz nachgefragt.

452 Kinder konnten einen Kindergartenplatz erhalten.

718 Kinder sind aktuell noch unversorgt. Hierbei werden auch solche Kinder als „unversorgt“ gezählt, die einen Platz in einem Kindergarten haben, aber ein anderes Betreuungsangebot wünschen. Zum Stichtag 01.01.2016 waren dies 50 Kinder. Dem stehen derzeit von den Einrichtungen gemeldete 572 freie Plätze gegenüber.

Nach wie vor sucht die Mehrzahl der Eltern eine Ganztagsbetreuung für ihr Kind. Ihr Anteil an allen Nachfragen liegt aktuell bei rund 56 Prozent und hat sich demnach gegenüber Oktober 2015 nicht verändert. Die Nachfrage nach VÖ Plätzen ist mit rund 41 Prozent ebenfalls unverändert. Genauso die Nachfrage nach Regelplätzen. Sie beträgt erneut rund 3 Prozent.

Gegenüber 01.10.2016 halten wir stadtweit nochmals 20 Kindergartenplätze weniger vor. Dies liegt daran, dass Träger für Oktober Kindergartenplätze in Betrieb gemeldet hatten, sich dies im Nachgang aber als falsch herausgestellt hat. Diese Plätze fallen nicht dauerhaft weg, sondern werden im Laufe 2016 tatsächlich in Betrieb genommen.

Blick auf die Stadtteile

Es gibt Stadtteile mit einer ausgeglichenen Versorgungssituation (z.B. Friedrichsfeld, Luzenberg, Neuostheim, Neuhermsheim, Almenhof, Rheinau-Süd).

Neckarstadt – Ost weist eine höhere Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus, als Plätze zur Verfügung stehen. Es konnten 101 Kinder nicht versorgt werden, denen 41 freie Plätze gegenüber stehen. In Waldhof konnten 45 Kinder nicht versorgt werden, denen 10 von den Trägern gemeldete freie Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. In Oststadt / Schwetzingenstadt stehen 28 von den Trägern gemeldeten freien Plätzen aktuell 52 unversorgte Kinder gegenüber.

Andere Stadtteile weisen eine hohe Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus, denen aber auch freie Plätze gegenüber stehen. In Innenstadt / Jungbusch konnten 63 Kinder nicht versorgt werden, denen 93 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüber stehen.

In Sandhofen / Scharhof hat sich gegenüber Oktober die Situation dahingehend verändert, dass weit mehr Kinder unversorgt sind als von den Trägern freie Plätze gemeldet wurden. 35 Kinder konnten nicht versorgt werden, denen 8 gemeldete freie Plätze gegenüber stehen.

Zu beachten ist, dass derzeit weitere Kindergartenplätze in den Stadtteilen, Wallstadt, Neckarstadt-West und –Ost sowie Neuostheim realisiert werden. Des Weiteren stehen Kindergartenplätze in Rheinau – Pfingstberg und Neckarstadt – Ost zur Verfügung, die bei Nachfrage belegt werden können. Bei Inbetriebnahme tragen die Plätze zur Entlastung der Betreuungssituation stadtweit bei. Denn auch die Kindergartenplätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen.

Schulkindbetreuung

Für 465 Kinder wurden zum Stichtag 1.1.2016 Schulkindbetreuungsplätze angefragt.

82 Kinder konnten in den bisherigen Vergaberunden für das laufende Schuljahr 2015/2016 einen Betreuungsplatz erhalten. 383 Vormerkungen befinden sich noch in der Datenbank.

Im Zeitraum 1.10. bis 31.12.2015 wurden 138 Plätze angeboten, von 48 Eltern erhielt die Verwaltung eine Absage oder keine Rückmeldung. Deren Vormerkungen werden zwar im System weitergeführt, der Bedarf sinkt aber auf 335.

Den derzeit 335 Kindern, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden, stehen 313 freie Plätze gegenüber. Es werden somit am Stichtag 01.01.2016 statistisch stadtweit 22 Plätze weniger vorgehalten als nachgefragt.

Ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau an einzelnen Schulen mit einer Unterversorgung an Betreuungsplätzen ist vorgesehen.

Eine Sicherung der Schulkindbetreuung ist für die weitere Lebensplanung der Familien sehr wichtig. Es gilt, die Nachfrageentwicklung weiterhin zu beobachten und die Schulkindbetreuung mit Unterstützung der Freien Träger und über die Einrichtung von Ganztagschulen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Anlage: Daten zur Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindergarten, Krippe und in der Schulkindbetreuung

Versorgungsquote u3 und ü3

Die Versorgungsquote ergibt sich aus der Relation von vorgehaltenem Angebot an Tagesbetreuungsplätzen zur Bevölkerungszahl. Der Überblick weist die Versorgungsquote am Stichtag 01.01.2016 bezogen auf die Bevölkerungsprognose für **2016** aus. Die erwartete Versorgungsquote, die wir nach Umsetzung aller ausstehenden Angebotsveränderungen zu diesem Zeitpunkt erwarten, ist ebenfalls bezogen auf die Bevölkerungsprognose für 2016.

Stadtgebiet Mannheim		Unter Dreijährige - u3 (0 - 3 Jahre)	
Entwicklung der Kinderzahlen u3 (Bevölkerungsprognose 2013)			
Zahl der Kinder (IST 2014)		8.154	
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)		7.986	
Platzangebot (Stand 01. Januar 2016)			
		von Trägern gemeldete / freie Plätze	
Betreuungsplätze u3 insgesamt am 01.01.2016		2.825	371
davon	in Krippen	2.136	249
	GT	2.012	
	VÖ	124	
davon	in Tagespflege	689	122
	bis 25 Std./Woche	296	57
	25 - 35 Std./Woche	169	12
	über 35 Std./Woche	224	53
Versorgungsquote u3 am 01.01.2016 (auf der Basis: Prognose 2016)		35,4	
Erwartete Versorgungsquote u3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)		40,0	
Unversorgte Kinder u3 am 01.01.2016 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2016 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind)		340	
Nachfrage nach u3 Plätzen insgesamt am 01.01.2016		580	

Legende:

VÖ = verlängerte Vormittagsöffnung; GT = Ganztagesgruppen

Krippe gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	12	5	2	7	0	19,5
Feudenheim	19	8	3	11	1	41,6
Friedrichsfeld	9	3	1	6	1	16,8
Gartenstadt	4	3	0	1	11	27,3
Hochstätt	5	1	0	4	0	13,1
Innenstadt/Jungbusch	44	14	2	30	33	36,1
Käfertal	32	13	1	19	11	35,0
Lindenhof	32	9	6	23	5	43,0
Luzenberg	4	3	0	1	20	61,0
Neckarau/Niederfeld	55	16	6	39	15	31,3
Neckarstadt-Ost	78	23	0	55	17	41,3
Neckarstadt-West	39	24	1	15	34	29,5
Neuhermsheim	22	9	1	13	2	34,2
Neuostheim	0	0	0	0	0	8,2
Oststadt/Schwetzingenstadt	64	22	1	42	8	45,8
Rheinau-Pfingstberg	12	5	1	7	5	17,5
Rheinau-Süd	6	3	0	3	2	50,2
Sandhofen/Scharhof	16	8	1	8	2	26,4
Schönau/Blumenau	32	25	0	7	34	41,5
Seckenheim	32	14	0	18	11	35,4
Vogelstang	21	16	0	5	21	37,5
Waldhof	26	12	2	14	16	32,2
Wallstadt	16	4	1	12	0	29,5
	580	240	29	340	249	35,4

Entwicklung der Kinderzahlen ü3 (Bevölkerungsprognose 2013)

Zahl der Kinder (IST 2014)	8.656
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)	8.552

Platzangebot (Stand 01. Januar 2016)

Betreuungsplätze insgesamt am 01.01.2016		8.120
darunter	RG	301
	VÖ	3.784
	GT	4.035

Versorgungsquote ü3 am 01.01.2016 (auf der Basis: Prognose 2016)	94,9
---	------

Erwartete Versorgungsquote ü3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)	97,0
--	------

Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen am 01.01.2016	49,7
--	------

Erwarteter Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen in 2018	50,0
---	------

Unversorgte Kinder ü3 am 01.01.2016 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2016 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind bzw. einen anderen Betreuungsplatz als den derzeitigen wünschen)	718
--	-----

Nachfrage nach Plätzen insgesamt am 01.01.2016			1.170
darunter	RG	37	
	VÖ	481	
	GT	652	

Legende

RG = Regelgruppen, VÖ = verlängerte vormittagsöffnung; GT = Ganztagsgruppen

KiGa gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	4	1	0	3	23	85,2
Feudenheim	56	17	1	39	27	76,7
Friedrichsfeld	19	11	0	8	14	111,0
Gartenstadt	38	21	3	17	32	98,8
Hochstätt	24	9	0	15	7	56,9
Innenstadt/Jungbusch	104	41	3	63	93	106,5
Käfertal	79	32	0	47	40	91,0
Lindenhof	37	11	0	26	4	79,6
Luzenberg	15	7	2	8	6	115,5
Neckarau/Niederfeld	66	13	0	53	33	93,7
Neckarstadt-Ost	156	55	0	101	41	106,9
Neckarstadt-West	89	43	2	46	29	98,7
Neuhermsheim	22	12	0	10	38	112,0
Neuostheim	6	3	0	3	13	80,8
Oststadt/Schwetzingenstadt	82	30	1	52	28	105,2
Rheinau-Pfingstberg	57	24	2	33	18	89,9
Rheinau-Süd	19	13	0	6	17	120,3
Sandhofen/Scharhof	51	16	3	35	8	66,7
Schönau/Blumenau	74	31	0	43	41	111,6
Seckenheim	44	20	0	24	21	101,5
Vogelstang	44	15	0	29	23	97,6
Waldhof	62	17	3	45	10	73,7
Wallstadt	22	10	0	12	6	88,2
	1.170	452	20	718	572	94,9

KiGa - RG	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	0	0	0	0	16
Feudenheim	1	1	0	0	1
Friedrichsfeld	1	1	0	0	0
Gartenstadt	0	0	0	0	0
Hochstätt	9	4	0	5	5
Innenstadt/Jungbusch	2	1	0	1	9
Käfertal	2	1	0	1	8
Lindenhof	0	0	0	0	0
Luzenberg	0	0	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	2	0	0	2	0
Neckarstadt-Ost	0	0	0	0	0
Neckarstadt-West	15	6	0	9	5
Neuhermsheim	0	0	0	0	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	0	0	0	0	0
Rheinau-Pfingstberg	0	0	0	0	0
Rheinau-Süd	0	0	0	0	16
Sandhofen/Scharhof	0	0	0	0	0
Schönau/Blumenau	2	2	0	0	1
Seckenheim	0	0	0	0	0
Vogelstang	0	0	0	0	0
Waldhof	0	0	0	0	0
Wallstadt	3	2	0	1	0
	37	18	0	19	61

KiGa - VÖ	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	1	0	0	1	4
Feudenheim	16	6	0	10	26
Friedrichsfeld	18	10	0	8	12
Gartenstadt	23	13	0	10	32
Hochstätt	0	0	0	0	0
Innenstadt/Jungbusch	45	21	0	24	51
Käfertal	39	16	0	23	18
Lindenhof	9	4	0	5	4
Luzenberg	10	4	0	6	4
Neckarau/Niederfeld	26	3	0	23	25
Neckarstadt-Ost	55	28	0	27	23
Neckarstadt-West	38	17	2	21	11
Neuhermsheim	8	3	0	5	24
Neuostheim	6	3	0	3	13
Oststadt/Schwetzingenstadt	21	9	0	12	15
Rheinau-Pfingstberg	41	17	1	24	11
Rheinau-Süd	9	6	0	3	1
Sandhofen/Scharhof	29	7	1	22	6
Schönau/Blumenau	33	16	0	17	31
Seckenheim	14	6	0	8	20
Vogelstang	13	6	0	7	7
Waldhof	19	5	1	14	3
Wallstadt	8	3	0	5	6
	481	203	5	278	347

KiGa - GT	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	3	1	0	2	3
Feudenheim	39	10	1	29	0
Friedrichsfeld	0	0	0	0	2
Gartenstadt	15	8	3	7	0
Hochstätt	15	5	0	10	2
Innenstadt/Jungbusch	57	19	3	38	33
Käfertal	38	15	0	23	14
Lindenhof	28	7	0	21	0
Luzenberg	5	3	2	2	2
Neckarau/Niederfeld	38	10	0	28	8
Neckarstadt-Ost	101	27	0	74	18
Neckarstadt-West	36	20	0	16	13
Neuhermsheim	14	9	0	5	14
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	61	21	1	40	13
Rheinau-Pfingstberg	16	7	1	9	7
Rheinau-Süd	10	7	0	3	0
Sandhofen/Scharhof	22	9	2	13	2
Schönau/Blumenau	39	13	0	26	9
Seckenheim	30	14	0	16	1
Vogelstang	31	9	0	22	16
Waldhof	43	12	2	31	7
Wallstadt	11	5	0	6	0
	652	231	15	421	164

		freie Plätze
Betreuungsplätze Schulkindbetreuung insgesamt am 01.01.2016		313
SchülerInnen in GTGS		1.388
darunter	VGS	1.045
	VGS plus	505
	Hort	2.997
	Hort	123
davon	VGS FB 40	890
	VGS freie Träger	155
	VGS plus (nur freie Träger)	505
	Hort an der Schule FB 40	1.825
	Hort freie Träger	268
	Hort FB 56	904

Sich in der Vergabe befindliche Plätze am 01.01.2016 (Anzahl der Kinder, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden und die einen Betreuungsplatz bis einschließlich 31.03.2016 benötigen)	383
---	------------

Nachfrage nach Schulkindbetreuungsplätzen insgesamt	465
--	------------

Legende:

VGS = Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule bis 14.00 Uhr, VGS plus = flexible Nachmittagsbetreuung bis 15.00 oder 17.00 Uhr, GTGS = Ganztagsgrundschulen

Schulkindbetreuung	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in Hort	davon in VGS	davon in KH	davon bei Caritas/Diakonie	davon bei freien Trägern	davon in anderen Stadtteilen	unversorgt
Almenhof	18	1	1	0	0	0	0	0	17
Feudenheim	19	9	4	2	1	2	0	0	10
Friedrichsfeld	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Gartenstadt	17	3	0	1	1	1	0	1	14
Innenstadt/Jungbusch	26	2	0	0	0	2	0	1	24
Käfertal	42	9	1	4	2	2	0	1	33
Lindenhof	16	2	2	0	0	0	0	0	14
Luzenberg	6	1	0	0	0	0	0	1	5
Neckarau/Niederfeld	34	5	2	2	1	0	0	0	29
Neckarstadt-Ost	51	8	1	4	0	2	1	2	43
Neckarstadt-West	45	7	0	2	3	1	1	0	38
Neuhemsheim	12	5	1	1	0	2	1	0	7
Neuostheim	10	0	0	0	0	0	0	0	10
Oststadt/Schwetzingenstadt	20	4	1	2	1	0	0	0	16
Rheinau-Pfingstberg	42	1	1	0	0	0	0	0	41
Rheinau-Süd	5	2	1	0	1	0	0	0	3
Sandhofen/Scharhof	17	6	0	0	1	5	0	4	11
Schönau/Blumenau	30	6	3	2	0	1	0	0	24
Seckenheim	22	0	0	0	0	0	0	0	22
Waldhof	24	8	0	3	0	5	0	2	16
Wallstadt	8	3	0	1	1	0	1	0	5
	465	82	18	24	12	23	4	12	383